

rusland aktuell

Chancen | Trends | Tipps

Dienstag, 24. August 2004 | Nr. 163

Mittelständler engagiert in Moskau: Aufträge für Berliner Firma

BERLIN (Dow Jones-VWD)--Die Berliner Pumpen-Service Uhthoff & Zarniko GmbH wächst weiter mit ihren Auftraggebern. Gerade hat die Mittelstandsfirma einen Auftrag der Kraft Foods International für die komplette technische Wartung der Pumpen im Schokoladenwerk von Pokrow in der Nähe von Moskau erhalten. Einen weiteren Auftrag über 2 Großrührwerke wurde von den Moskauer Wasserwerken herein genommen. In der Regel dauert es etwas länger, in Ländern der früheren Sowjetunion an Aufträge zu kommen, doch es klappt zunehmend besser, sagt Marketing-Leiterin Marion Klein. Die Ostberlinerin hat 3 Jahre mit ihren Eltern in der Mongolei gelebt, spricht gut russisch und ist nun speziell für das Russland-Geschäft zuständig.

Allgemein werden die Aufträge umfangreicher, sagt sie, speziell im neuen Geschäftsbereich Anlagenbau, von dem sich die Firma große Dinge verspricht. Im ersten Halbjahr 2004 hat der Auftragseingang um 16% zugenommen. Der Umsatz des Familienunternehmens, der 2003 um 7% auf 4,5 Mio EUR gewachsen sei, soll im laufenden Jahr um 10% auf rund 5 Mio EUR steigen. Es handele sich um reinen Service- oder Handelsumsatz, denn die Produktion von Pumpen hat Zarniko inzwischen aufgegeben. Der Auslandsanteil liege aktuell bei 20% mit zunehmender Tendenz. Die Firma beschäftigt 38 Mitarbeiter und drei Lehrlinge. In diesem Jahr seien weitere Neueinstellungen geplant. Die Kundenliste komme auf mehr als 1.000 Adressen.

Dow Jones Newswires/12/23.8.2004/sa

EBWE steigt in russischen Lebensversicherer ein

LONDON (Dow Jones-VWD)--Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) will 30% an dem sich in der Gründung befindenden russischen Lebensversicherungsunternehmen Renaissance Life Insurance Ltd für rund 3 Mio USD erwerben. Damit sollen das notwendige Startkapital sowie die anfänglichen Betriebskosten gedeckt werden. Die Londoner Investitionen könnten durch eine mögliche Kapitalerweiterung des Unternehmens später auf bis zu 11 Mio USD steigen, teilte die EBWE mit. Renaissance werde ihr Engagement zunächst auf größere Städte konzentrieren, später sollen ihre Produkte durch ein Netzwerk von Versicherungsagenten auf das weitere Umland ausgedehnt werden. Die Osteuropabank will den Wettbewerb bei Lebensversicherungen für Privatkunden fördern, heißt es. Die Projektkosten werden auf 36 Mio USD veranschlagt.

Dow Jones Newswires/23.8.2004/bru/sa

SocGen und ING geben keinen Kredit an TNK-BP

PARIS (Dow Jones-VWD)--Die Affäre um den Yukos-Erdölkonzern hat inzwischen negative Folgen auch für andere und auch internationale Unternehmen. Laut Zeitungsberichten werden sich die Societe Generale SA, Paris, und die ING Groep NV, Amsterdam, aus einem Bankenkonsortium zurückziehen, das dem russisch-britischen Erdöl-Gemeinschaftsunternehmen TNK-BP einen Kredit gewähren wollte.

Die Kampagne gegen die Yukos Oil Co, Moskau, lasse Befürchtungen aufkommen, dass auch andere Eigentumsrechte in Russland in Frage gestellt werden könnten, schreibt die „Financial Times“. „Le Figaro“ berichtet am Montag, es sei die Vergabe von 600 Mio USD geplant gewesen. Der Kredit werde nun möglicherweise auf 400 Mio bis 500 Mio USD reduziert. Federführend in dem Konsortium ist laut „Financial Times“ die Citigroup.

Dow Jones Newswires/11/23.8.2004/mi/chr/sa

7. Deutsch-Russische Regierungskonsultationen

BERLIN (Dow Jones-VWD)--Am 10. und 11. September 2004 finden die 7. Deutsch-Russischen Regierungskonsultationen in Hamburg und Schloss Gottorf bei Schleswig statt. Bundeskanzler Gerhard Schröder und Präsident Wladimir Putin nehmen daran teil, heißt es in einer Pressemitteilung der Bundesregierung am Montag. Themen der Konsultationen werden die deutsch-russischen Beziehungen und Fragen der europäischen und internationalen Politik sein. Außerdem werden Bundeskanzler Schröder und Präsident Putin am Freitag, 10. September, in Hamburg an der Plenarsitzung des Petersburger Dialogs teilnehmen.

Dow Jones Newswires/12/23.8.2004/sa

Valser Mineralquellen expandiert nach Russland

BERN (Dow Jones-VWD)--Die zum Coca-Cola-Konzern gehörende Valser Mineralquellen AG, Liebefeld-Bern, steigt in den russischen Markt ein. Beliefert werde die gehobene Gastronomie in den Metropolen Moskau und St. Petersburg mit den Marken „Classic“ und „Naturelle“ teilte das schweizerische Unternehmen mit. „Das russische Premium-Mineralwassersegment ist noch unterentwickelt und sehr klein, die prognostizierten Wachstumszahlen sind jedoch hoch erfreulich“, sagte Urs Odermatt, Leiter International von Valser. „Mit Coca-Cola Russland verfügen wir zudem über einen starken Vertriebspartner, der bereits in den ersten Wochen rund 300 Kunden für Valser gewinnen konnte“, so Odermatt. Neben Deutschland und Russland will Valser in weitere nicht näher genannte Märkte expandieren.

Dow Jones Newswires/23.8.2004/bru/sa

wirtschaft & politik

Gericht bestätigt Einfrieren von Yukos-Aktiva

MOSKAU (Dow Jones-VWD)--Das Moskauer Schiedsgericht hat eine Entscheidung bekräftigt, wonach Aktien von 4 Tochterunternehmen der Yukos Oil Co, Moskau, eingefroren werden dürfen. Unter Berufung auf Vertreter des Gerichts meldete Interfax am Montag, betroffenen seien Aktien von operativen Töchtern, die nicht zu den größten des Unternehmens zählten. Die Aktiva waren Anfang Juli von den Gerichtsvollziehern als Sicherheit für die Steuerschuld des Ölkonzerns eingefroren worden.
Dow Jones Newswires/23.8.2004/mi/bb

„FT“: Weitere 3 Mrd USD von Yukos gefordert

LONDON (Dow Jones-VWD)--Russlands Steuerbehörden wollen von Yukos möglicherweise weitere 3 Mrd USD Steuern nachfordern. Der Betrag soll der wichtigsten Produktionstochter des Ölkonzerns, der Yuganskneftegaz, in Rechnung gestellt werden, berichtete die „Financial Times“ am Montag unter Berufung auf Regierungskreise in Moskau. Sie würden zu den 3,4 Mrd USD hinzukommen, die Yukos bereits für 2000 nachzahlen muss.

Der Wert von Yuganskneftegaz, die die russische Regierung zum Eintreiben der Steuerschuld verkaufen will, würde dadurch deutlich gedrückt. Yukos schätzt diesen auf rund 30 Mrd USD, die Regierung setzte den Wert dagegen zunächst auf 1,7 Mrd USD fest.
Dow Jones Newswires/AFP/23.8.2004/mi/bb

Außenhandel legt im Juni um 26% zu

MOSKAU (Dow Jones-VWD)--Der russische Außenhandel erreichte im Juni dieses Jahres einen Wert von 21,7 Mrd USD und lag damit um 26,3% über dem Ergebnis des Vorjahresmonats, bzw um 4,2% höher als im Mai 2004. Nach Informationen der Föderalen Statistikagentur summierten die Ausfuhren

auf 13,8 Mrd USD, die Einfuhren lagen bei 7,9 Mio USD, meldet die Nachrichtenagentur RosBusinessConsulting. Damit entsteht ein Handelsüberschuss von 5,877 Mrd USD. Für die ersten 6 Monate 2004 belief sich der Außenhandel auf 120,95 Mrd USD, 25% mehr als vor einem Jahr. Die Exporte machten 78,6 Mrd USD aus, die Importe 42,3 Mrd USD.

Dow Jones Newswires/23.8.2004/bru/sa

unternehmen

David Guggenheim an LUKoil-Anteil interessiert

MOSKAU (Dow Jones-VWD)--Der US-Investor David Guggenheim ist laut einem Zeitungsbericht an einem Einstieg bei der OAO LUKoil, Moskau, interessiert. Er wolle sich am Verkauf des noch bei der Regierung liegenden Anteils an dem Ölkonzerns von 7,59% beteiligen, schreibt „Wedomosti“ in ihrer Montagausgabe unter Berufung auf einen Vertreter des Wirtschaftsministeriums.

Es sei aber ungewiss, ob Guggenheim politische Unterstützung für sein Vorhaben habe. Bisher sei nur die US-Gesellschaft ConocoPhillips Inc als Interessent für den LUKoil-Anteil bekannt. Deren Investitionspläne in Russland seien von Präsident Wladimir Putin gutgeheißen worden, schreibt „Wedomosti“.

Dow Jones Newswires/11/23.8.2004/mi/chr

Automobil ausstatter Lear baut Werk in Togliatti

TOGLIATTI (Dow Jones-VWD)--Der weltweit größte Hersteller von Autositzen, die Lear Corp, wird ein 2. Werk in Russland bauen. Das teilte eine Quelle aus der Stadtverwaltung Togliatti der Zeitung „Wedomosti“ mit. Demnach wird Lear Sitze für die Modelle „Chevrolet Niva“ und „Chevrolet Viva“ der GM-AvtoVAZ fertigen. Lear befinde sich derzeit auf der Suche nach einer geeigneten Produktionsstätte, die sie auf längere Zeit anmieten könne, heißt es. Zum Investitionsvolumen liegen keine Angaben vor.

Die Lear Corp arbeitet mit Ford, General Motors, BMW, DaimlerChrysler, Fiat, Saab und VW zusammen. 2003 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 15,75 Mrd USD und einen Reingewinn von 380,5 Mio USD. Lear besitzt zu 100% die OOO Lear im Gebiet Nischni Nowgorod, die für den GAZ-Konzern die teilweise Innenausstattung der Modelle „Wolga“ und „Gazell“ übernimmt.

Dow Jones Newswires/23.8.2004/bru/sa

Alrosa fördert für 1 Mrd USD Diamanten

MOSKAU (Dow Jones-VWD)--Der Diamantenkonzern Alrosa hat im 1. Halbjahr 2004 angesichts eines gestiegenen Absatzes Diamanten in einem Gesamtwert von 1,051 Mrd USD gefördert. Davon entfielen auf geschliffene Diamanten 65,4 Mio USD, teilte Alrosa ohne Vergleichswerte mit. Laut RosBusinessConsulting erwirtschaftete das Unternehmen in den ersten 6 Monaten 2004 nach russischer Bilanzierung 4,918 Mrd RUB (rund 170 Mio USD), das sind 9,4% weniger als noch vor einem Jahr. Der vorsteuerliche Gewinn fiel um 4% auf 6,717 Mrd RUB (rund 232 Mio USD).

Dow Jones Newswires/23.8.2004/bru/sa

Supermarktkette macht 11 Mio USD Gewinn

MOSKAU (Dow Jones-VWD)--Die russische Supermarktkette Sedmoi Kontinent hat im 1. Halbjahr 2004 einen Reingewinn von 328,23 Mio RUB (11,2 Mio USD) erwirtschaftet. Im gleichen Vorjahreszeitraum hatte das Unternehmen nach russischer Bilanzierung einen Nettoverlust von 5 Mio RUB verbucht.

Die Einnahmen der Einzelhandelskette stiegen demnach von Januar bis Juni um 34,5% auf 6,59 Mrd RUB, der Bruttoprofit legte um 50% auf 1,76 Mrd RUB zu. Sedmoi Kontinent erklärte den Gewinnzuwachs mit einer Senkung der internen Kosten und einer besseren Preispolitik.

Dow Jones Newswires/23.8.2004/bru/sa

Ausschreibungen aus Russland

**Medizintechnik
 Medizin. Geräte
 und Instrumente, Moskau
 Termin: 28.09.04**

Russland
 Ref-Nr: fehlt
 Betrifft: Innenministerium Moskau
 Vorgesehene Lieferung:
 – Fluorograph
 – stomatologische Ausrüstung
 – Physiotherapieausrüstung
 – Laborgeräte
 – chirurgische Instrumente
 (keine genaueren Angaben)
 Quelle: Ausschreibungsdienst EBKT
 16(158), Ausschreibung 158k-303
 Gesch. Gesamtkosten: 13.500.000 RUR
 Lieferzeit: bis 10.11.2004
 Unterlagen (Preis fehlt) bei:
 – Zentr konkursov i marketinga MVD
 Rossii, Zentrum für Ausschreibungen
 und Marketing des Innenministeriums
 Russland - Frau M. V. Barysheva, Ul. B.
 Lubjanka, d. 13, 10731 Moskva, Russ-
 land, Tel.: 007095/ 2224408 Empfohlene
 Korrespondenzsprache: Russisch
 Weitere Details hierzu liegen der bfai
 nicht vor.
 (Interne bfai-Nr: 0816922)

**Elektro
 Fernwärmenetzbau,
 Übergabestationen
 Termin: 30.09.04**

Russland
 Ref-Nr: Project ID No. 17523
 Betrifft: Surgut Municipal Services Deve-
 lopment Project - Contract C1: Individu-
 al Heat Substations
 Vorgesehene Leistungen:
 – Auslegung, Lieferung und Installa-
 tion von 5 unabhängigen Fernwärme-
 Übergabestationen, mit Plattenwärme-
 tauschern für die Warmwassererzeu-
 gung, Pumpen, automatischer Steue-
 rung etc., zugeschnitten auf die klima-
 tischen Bedingungen vor Ort (Winter-
 temperaturen häufig unter -43 Grad C)
 (keine genaueren Angaben)
 Referenzen erforderlich!
 Bietgarantie: 8.000 EUR Ausführungs-
 zeit: 245 Tage
 Unterlagen für 150 EUR (+ 240 EUR bei
 Kurierversand) bei:
 – KPB-Consulting - Mr. Dmitry Eliseev,
 Director, 40, Mira Street, 628400 Sur-

gut, Khanty-Mansy Autonomous Okrug,
 Tumen Oblast, Russland, Tel.: 0073462/
 514455, Fax: 0073462/ 514851,
 E-Mail: kpb-ref@admsurgut.ru Konto-
 Nr.: 40602978300001000001, JSB
 ORGRES-Bank, Moskau, Russia SWIFT
 ORGE RU MM, Korrespondenzkonto-
 Nr. 0103875399, Ost-West Handelsbank
 AG, Frankfurt/Main, SWIFT OWHBDEFF
 PS.: Anbieter-Konferenz bereits am 7.
 September 2004!
 Finanz.: Europäische Bank für Wieder-
 aufbau und Entwicklung
 Weitere Details hierzu liegen der bfai
 nicht vor. (Interne bfai-Nr: 0818905)

EDV (Statistik-Behörde)

Termin: 07.10.04
Russland
 Ref-Nr: IFB ST/2/2.3.1,
 Project ID: P050487
 Betrifft: Development of the State Stati-
 stical System Project
 Vorgesehene Lieferungen für 6 Regio-
 nalbüros und die Zentrale des Statisti-
 schen Amts FSSS - Federal Service for
 State Statistics
 – 11 Server, 97 Workstations, 21 Dru-
 cker, 4 Notebooks, 10 Scanners, 2
 Kopierer, 3 Projectors, 2 Plasmaschir-
 me, 2 A0-Schirme, sonstige Präsentati-
 onsausrüstung, Standard- und Spezi-
 alsoftware (keine genaueren Angaben)
 Lieferzeit: 12 Wochen
 Bietgarantie: 300.000 RUR
 Unterlagen für 100 USD bei:
 – Foundation „Bureau of Economic
 Analysis“, Development of the State
 Statistical System (STASYS) Project
 - Attn.: Mr. Sergei N. Lavrov, Acting
 General Director, 27/26, Bld.3 Zubovsky
 Boulevard, 119021 Moskva, Russland,
 Tel.: 007095/ 9376750, Fax: 007095/
 9376753, E-Mail:
 skirnos@beafnd.org; stasys@beafnd.org
 Konto-Nr.: 40105840900030000008
 (USD), Vneshtorgbank, INN
 7710168360, BIC 044541187,
 Kontoinhaber: Ministry of Finance of
 Russia, via: Bank of New York,
 Korrespondenzbank-
 Konto-Nr.: 890-0055-006,
 SWIFT: IRVT US 3N
 Finanz.: Weltbank, Loan-Nr. 4468
 Weitere Details hierzu liegen der bfai
 nicht vor. (Interne bfai-Nr: 0818932)

Osteuropäische Devisen		
(1 EUR = ... WE) vom 23.8.2004		
Albanien	(ALL)	118,87
Armenien	(AMD)	5.990,37
Aserbaidschan	(AZM)	5.946,37
Belarus	(BYR)	2.600,75
Bosnien	(BAM)	1,9558
Bulgarien	(BGN)	1,9555
Estland	(EEK)	15,6466
Georgien	(GEL)	2,2
Kasachstan	(KZT)	167,87
Kirgisistan	(KGS)	51,76
Kroatien	(HRK)	7,306
Lettland	(LVL)	0,653
Litauen	(LTL)	3,3931
Mazedonien	(MKD)	61,1066
Moldau	(MDL)	14,835
Polen	(PLN)	4,443
Rumänien	(ROL)	41.118,2352
Russland	(RUB)	35,30
Serbien/Montenegro	(YUM)	73,1072
Slowakei	(SKK)	39,30
Slowenien	(SIT)	239,9013
Tadschikistan	(TJS)	3,7426
Tschechien	(CZK)	31,29
Turkmenistan	(TMM)	6.255,08
Ukraine	(UAH)	6,45
Ungarn	(HUF)	251,50
Usbekistan	(UZS)	1.273,20

Währungsbezeichnungen im ISO-Code
 Quelle: Landesbank Baden-Württemberg

Herausgeber und Verlag: Dow Jones News
 GmbH, Niederurseler Allee 8-10, Postfach 6105,
 65735 Eschborn; HRB 58631 Frankfurt
Geschäftsführung: Dr. Matthias Paul,
 Volker Schneider, Mike Bergmeijer,
 Sabine Schmitt und Tom McGuirl
Verantwortlich für den Inhalt: Rolf Anders,
 Telefon: 06196/405-0, Fax: 06196/405-240, Inter-
 net: www.djnews-wires.com
Abonnenten-Service: 06196/405-301
 Dow Jones-VWD News ist ein Produkt der Dow
 Jones News GmbH, einer Tochtergesellschaft der
 Dow Jones International GmbH. Die Business
 Newsletter stützen sich neben umfangreicher
 Eigenberichterstattung auf weitere auch inter-
 national tätige Nachrichtenagenturen, wie insbe-
 sondere ddp, AFP, APA und Interfax sowie Bun-
 desagentur für Außenwirtschaft (bfai), bei Charts,
 Kursen und Preisen auch auf vwd Vereinigte Wirt-
 schaftsdienste GmbH. Alle Meldungen werden
 mit journalistischer Sorgfalt erarbeitet. Für Ver-
 zögerungen, Irrtümer und Unterlassungen wird
 jedoch keine Haftung übernommen. Kopien,
 Nachdrucke oder sonstige Vervielfältigungen nur
 mit Genehmigung des Herausgebers.
 Erscheinungsweise: montags bis freitags

**„Dow Jones TradeNews Emissions“
NEU – vierzehntäglich auf mindestens 12 Seiten!**

- | **Fallstudien**
- | **Handlungsstrategien**
- | **Aktuelle Marktberichte / Hintergrundanalysen**
- | **Zertifikate-Preise und Charts**
- | **Klimapolitische Rahmenbedingungen u.v.m.**

Erste Leserstimmen geben uns Recht:

„... ein erfreulich breit angelegter, außerordentlich sorgfältig recherchierter Informationsdienst, der dringend vonnöten ist, damit sich die Marktteilnehmer gerade in der ersten Phase des neuen Emissionshandels orientieren können ...“

Dr. Carl-Stephan Schweer, Rechtsanwalt, Partner von Hogan & Hartson L.L.P., Berlin, spezialisiert auf Energie- und Anlagenrecht. Mitautor des ersten TEHG-Kommentars (Carl Heymanns Verlag, erscheint im August 2004).

**Bitte Probeabo anfordern: Fax +49 (0)6196/405-123
oder online unter www.vwd-tradenews.de/emissions**

Firma:	_____
Name, Vorname:	_____
Straße:	_____
Land / PLZ / Ort:	_____
Branche:	_____
Funktion:	_____
Telefon:	_____
E-Mail:	_____
(bitte unbedingt angeben, da die Belieferung als PDF per E-Mail erfolgt!)	
Emissions/2004-53/EA	

Das Probeabo beginnt mit der ersten Lieferung. Es umfasst die Lieferung von 2 Ausgaben. Wenn ich nicht bis eine Woche nach Erhalt der 2. Ausgabe schriftlich abbestelle, habe ich mich für ein reguläres Abonnement entschieden. Das reguläre Abonnement kostet 49,00 EUR pro Monat (zzgl. 2,00 EUR Übertragungspauschale und gesetzl. MwSt.) und kann mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Kalenderjahres schriftlich gekündigt werden. Der Abopreis ist im voraus fällig. Das Weiterverbreitungsrecht ist im Preis nicht enthalten. Die Konditionen für Mehrfachnutzung, Intranet- oder E-Mail-Verteilung erhalte ich auf Anfrage. **Kontakt:** harald.bartikowski@dowjones.com, Telefon +49 (0)6196/405-416. Es gelten die AGBs von Dow Jones News GmbH, die ich auf Wunsch zugeschickt bekomme.

Ort, Datum

x

Unterschrift